

Die Krönung einer starken Saison bleibt aus

Falkenberger Herren 30 verpassen nach 4:5-Niederlage in Treptow den Aufstieg in die Tennis-Regionalliga

VON FRANK MÜHLMANN

Lilienthal. Der Traum der Herren 30 des TC Falkenberg vom Aufstieg in die Tennis-Regionalliga hat sich nicht erfüllt. In einem dramatischen und facettenreichen Entscheidungsspiel beim Treptower Teufel TC verpasste das Team um Spitzenspieler Malte Oetken die kleine Sensation beim 4:5 nur hauchdünn.

Die Partie begann aus Sicht des TCF in Berlin nicht nach Wunsch. Patrick Velewald wählte sich eigentlich bestens vorbereitet, wirkte dann aber in seinem Einzel eher übermotiviert sowie verkrampt und nutzte bei seiner glatten Niederlage auch viele Spiel- und Breakbälle nicht. Eine kuriose Szene brachte parallel Zeki Min Celikkilic aus dem Tritt. Beim Stand von 5:2 und 40:15 setzte sich der Falkenberger auf die Bank, im Glauben, den ersten Durchgang bereits gewonnen zu haben. Nach diesem Fauxpas gelang der TCF-Nummer sechs lediglich noch ein einziger Spielgewinn; aber erst im zweiten Satz.

Auf dem Nachbarplatz brachte Benjamin Birkmann sein Team wieder auf Tuchfühlung. Ab dem zweiten Satz war er der klar bessere Spieler und ließ auch im Match-Tiebreak (10:4) keinerlei Zweifel aufkommen.

Malte Oetken fehlte im Anschluss gegen einen Linkshänder spürbar die gewohnte Lockerheit, weshalb er doch immer wieder

leichtere Fehler einstreute. Überraschend häufig gab er beim 3:6 und 4:6 seinen Aufschlag ab. Nun begann aber die beste Phase

der Gäste. Janos Kereszti und Thorben Kolk riefen zum idealen Zeitpunkt ihre beste Saisonleistung ab. Letzterer steckte auch eine Schwächephase im zweiten Satz mühelos weg und konzentrierte sich schon frühzeitig auf den letztlich souveränen Match-Tiebreak (10:5). Kereszti durchlebte in seinem Duell mit vielen langen, variantenreichen Rallies ebenfalls eine Achterbahnfahrt. Bei 6:4, 5:4 und 40:0 vergab er bei eigenem Service drei Matchbälle und nutzte erst im Match-Tiebreak seine siebte Möglichkeit.

Vor den entscheidenden Doppelpartien stand es also 3:3, was die Gäste aufgrund ihrer eingespielten Paarungen optimistisch stimmte. Doch der Plan ging nicht auf. Sowohl das Duo Malte Oetken/Patrick Velewald als auch Marco Ehrich/Zeki Min Celikkilic verspielten anfängliche Vorteile in der Endphase des ersten Satzes. „Wir waren echt dicht dran. Am Ende ging das Ergebnis aber in Ordnung“, gratulierte Marco Ehrich den Hauptstädtern fair zum Sieg.



Können trotz des verpassten Aufstiegs mit der Sommersaison zufrieden sein: Die Herren 30 des TC Falkenberg mit (stehend von links) Benjamin Birkmann, Thorben Kolk, Christian Hobbie, Malte Oetken, Marco Ehrich und Patrick Velewald, sowie (hockend von links) Lennart Riemann, Niklas Hansmann, Zeki Min Celikkilic und János Kereszti.

FOTO: PRIVAT

Treptower Teufel TC – TC Falkenberg 5:4: Schmidt – Oetken 6:3, 6:4; Senn – Velewald 6:0, 6:3; Brzoska – Kereszti 4:6, 7:6, 7:10; Fehr – Birkmann 7:5, 1:6, 4:10; Bauschke – Kolk 3:6, 6:1, 5:10; Samson Muinoz – Celikkilic 7:5, 6:1; Schmidt/Senn – Oetken/Velewald 7:5, 6:1; Brzoska/Bauschke – Birkmann/Kolk 4:6, 7:5, 9:11; Fehr/Samson Muinoz – Ehrich/Celikkilic 7:6, 6:1.

FM